

10. August 2017

Sozialmedizinische und soziale Dienste ermöglichen Altwerden zuhause **LR Schwarz: Dank an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für täglichen Einsatz in Niederösterreich**

Die sozialmedizinischen und sozialen Dienste (SSMD) umfassen die Unterstützung der Pflege und Betreuung durch diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Diplomsozialbetreuerinnen und Diplomsozialbetreuer für Altenarbeit, Fachsozialbetreuerinnen und Fachsozialbetreuer für Altenarbeit, Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten, Heimhelferinnen und Heimhelfer, Familienhelferinnen und Familienhelfer sowie die therapeutische Hilfe.

„Im letzten Jahr waren monatlich rund 4.280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den SSMD tätig. Insgesamt gibt es in unserem Bundesland 189 Sozialstationen, monatlich werden durchschnittlich 16.283 Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger betreut“, weiß Sozial-Landesrätin Barbara Schwarz, die auf die rund 3,5 Millionen Einsatzstunden im Jahr 2016 verweist und sich beim täglichen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedankt. Anbieter der Sozialmedizinischen und sozialen Dienste sind das Hilfswerk Niederösterreich, die NÖ Volkshilfe, die Caritas der Diözese St. Pölten, die Caritas der Erzdiözese Wien und das Rote Kreuz.

„Dem mobilen sozialen Angebot kommt eine ganz besondere Bedeutung zu, denn es ist ein natürlicher Wunsch der Menschen, so lange wie möglich zu Hause alt werden zu können. Besonders ältere Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, und pflegebedürftige Personen nehmen gerne mobile soziale Dienste in Anspruch. Wir sind stets bemüht, eine bestmögliche Versorgung aller zu gewährleisten“, so die Landesrätin.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at